

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 10.

3. Febr.

1838.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Am 23. Februar dieses Jahrs wird die Zunft-Versammlung bei dem Metzger-Handwerk gehalten, wobei die in dem Artikel 98. der Gewerbe-Ordnung vom 5. August 1836 bezeichneten Gegenstände vorkommen werden. Zugleich wird die Wahl der Zunftvorsteher stattfinden.

Die Metzgermeister werden aufgesordert, an dem benannten Tag Morgens 8 Uhr bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen.

Diesjenigen, welche dieser Ladung nicht nachkommen können, haben Stimmzettel einzusenden, welche durch die betreffenden Schultheißenämter zu beglaubigen sind. Calw den 31. Jan. 1838. K. Oberamt. Gmelin.

Bei der am 16. Februar d. J. stattfindenden Zusammenkunft der Mitglieder der Zunft des Zimmer- und Maurer-Handwerks haben auch die Hafnermeister sich einzufinden, wovon die Ortsvorsteher letztere unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 30. d. M. Calwer Wochenblatt Nr. 4. in Kenntniß zu

setzen haben. Calw den 30. Januar 1838. K. Oberamt. Gmelin.

Neuenbürg. (Auswanderung). Philippine Christine Treiber, ledig, 25 Jahre alt, von Wildbad wandert nach Baden aus und hat durch Schreiner Georg Martin Brachhold von Wildbad auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Am 30. Jan. 1838. K. Oberamt. Schöyfer.

Calw. (Schulden-Liquidation). In der Schuldensache des verstorbenen Leineweber-Obermeisters Georg Friedrich Bozenhardt ist Hoffnung vorhanden, daß eine außergerichtliche Erledigung zu Stande komme. Zum dießfälligen Versuch werden die Gläubiger hiedurch vorgeladen, am

Mittwoch, den 14. März,

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus mündlich oder schriftlich ihre Forderungen unter Darlegung der Beweis- Urkunden zu liquidiren und sich über einen Nachlaß, Vergleich zu erklären. Diejenigen, welche gegenwärtiger Aufforderung keine Folge leisten, haben sich den Nachtheil selbst zuzuschreiben, daß bei der Verteilung der Masse keine Rücksicht auf sie

genommen werden würde. Den 26. Januar 1838. Stadtrath.

Calw. (Hausverkauf). Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Leineweber-Obermeisters Georg Friedrich Bozenhardt wird am

Montag den 12. März  
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: die Hälfte einer zweistöckigen Behausung in der obern Vorstadt mit Höfen und Gärten. Da die zweite Hälfte dieser Besizung von Siebmacher Holz gegenwärtig auch feil geboten ist, so kann das ganze gut gelegene Anwesen erworben werden, und es ist somit Gelegenheit gegeben, eine größere oder kleinere Behausung zu kaufen. Vorläufige Käufer können mit Leineweber Aker abgeschlossen werden. Den 30. Januar 1838. Stadtrath.

Ernstmühl. (Haus, Güter, Heu und Ochsen, Verkauf). Da der Verkauf obiger Gegenstände des hiesigen Bürgers Jakob Friedrich Janzi, welcher in diesem Blatte angezeigt worden, und am 25. v. M. statt hatte, nicht erwünscht ausgefallen, so wird andurch ein zweiter Verkauf auffergerichtlich angeordnet, welcher am

Montag den 12. d. M.  
Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathszimmer statt finden wird. Öffentliche Schuldheissenämter werden ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen mit dem Bemerkten gefälligst bekannt machen zu lassen, daß die auswärtigen Kaufsliebhaber sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen haben. Den 1. Febr. 1838. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Holzapfel.

Altenstaig und Calw. (Verdingung der Kirchenbau-Arbeiten in Zwerenberg). Der Erfolg der am 14. Dez. v. J. Statt gehabten Verhandlung zu Verdingung der Arbeiten an der neu zu erbauenden Kirche in Zwerenberg, Oberamts Calw, hat die höhere Genehmigung nicht gefunden; es wurden vielmehr die unterzeichneten Stellen mit einer wiederholten Abstreichs-Verhandlung über sämtliche Bauarbeiten, mit Ausschluß

der des Flaschner, und unter der Grundlage der allgemeinen Bedingungen vom 14. Juni 1836, beauftragt, und haben sie hiezu Samstag den 10. Febr. d. J. festgesetzt. Diese Verhandlung wird in der Kanzlei des Kameralamts in Altenstaig vorgenommen und Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der in unman gelhafter Form vorzulegenden Zeugnisse über technische Befähigung und Vermögen der erscheinenden Handwerksleute eröffnet werden. Zu Beurtheilung des Umfangs des sogleich nach erfolgter Genehmigung zu beginnenden und auch in seinen letzten Zweigen im Sommer 1839 zu beendigenden Bauwesens wird bemerkt, daß nach dem Voranschlag der Aufwand für die

Maurer- und Steinhauer-Arbeit	
auf . . . . .	7353 fl. 32 fr.
Gips-Arbeit . . . . .	763 fl. 30 fr.
Zimmer-Arbeit . . . . .	4411 fl. 2 fr.
Schreiner-Arbeit . . . . .	1214 fl. 25 fr.
Glaser-Arbeit . . . . .	434 fl. 38 fr.
Schlosser-Arbeit . . . . .	306 fl. 48 fr.
Schmid-Arbeit . . . . .	533 fl. —
Anstrich-Arbeit . . . . .	292 fl. —

berechnet ist. Die Ortsvorsteher sind gebeten, Gegenwärtiges zur Kenntniß der Meister in den genannten Gewerbs-Fächern zu bringen. Den 26. Jan. 1838. K. Kameralamt und Bau-Inspektorat.

Zainen, Gemeindebezirks Maisenbach, und Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation). Die unterzeichneten Stellen sind oberamtsgerichtlich beantragt, das Schuldenwesen des Jakob Neuf, Tagelöhners von Zainen auffergerichtlich zu erledigen. Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche

Montag den 26. Febr. d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Gerichts-Zimmer zu Maisenbach, entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch Einreichung eines schriftlichen Rejesses zu liquidiren, widrigenfalls die unbekanntes Gläubiger sich zu gewärtigen haben, daß sie bei der Schulden-Auseinandersetzung unberücksichtigt bleiben. Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, daß sie im Fall eines Vergleichs der Majorität beitreten.

Den 24. Jan. 1838. K. Amts-Notariat  
Liebenzell, und Gemeinderath Maisenbach.  
vdt. Amts-Notar Wittich.

Unter Reichenbach, D. U. Neuen-  
bürg. (Mahlmühle, Sägmühle und Güter-  
Verkauf). Aus der Verlassenschaftsmasse  
des verstorbenen Friedrich Zetter, gewesenen  
Mahlmüllers von hier, ist zum öffentlichen  
Verkauf im einzelnen oder in der Gesamt-  
heit bestimmt:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, worin eine  
Mahlmühle, mit 2 Mahl- und einem Gerb-  
gang nebst erforderlichen Mählgeräthschaften;  
eine neuerbaute Sägmühle am Haus; eine  
neue Scheuer mit Stallungen; ein neues  
Wasch- und Backhaus; circa 6 Morgen  
Garten und Wiesen und circa 3 Morgen  
Acker, alles im besten Zustande.

Zur Aufstreichs-Verhandlung ist

Montag den 12. Febr. d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Unter-Reichenbach  
anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber mit  
dem Bemerken eingeladen werden, daß sich  
Auswärtige über Prädikat und Vermögen  
mit legalen obrikeitlichen Zeugnissen auszu-  
weisen haben. Was den Zahlungspunkt be-  
trifft, so kann die Abtragung des größern  
Theils der Kaufs-Summe auf mehrjährige  
Zieler geschehen. Am 24. Januar 1838.  
K. Amts-Notariat Liebenzell und Waisenge-  
richt Unterreichenbach. vdt. Amts-Notar  
Wittich.

Calw. (Leineweber-Handwerkszeug- und  
Fahrniß-Verkauf). Aus der Verlassenschaft  
des verstorbenen Leinwebers Georg Friedrich  
Bozenhardt dahier wird im öffentlichen Auf-  
streich gegen gleich baare Bezahlung Folgen-  
des verkauft werden:

1) am Montag den 5. Febr.

Vormittags 9 Uhr

3 Webstühle, viele und verschiedene Geschirre,  
mehrere sogenannte Contremarsche, Rahmen,  
Bretter, Spuhltröge, Håspel, Einzieh-Ge-  
stelle, Flügel, Blätter und dgl.

2) am Freitag den 9. Febr.

Vormittags 9 Uhr

verschiedene Fahrniß, als Silber, Bücher,  
Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Zinn,  
Kupfer, Eisen, Blech- und Porzellan-Geschirr,  
Schreinwerk und gemeiner Hausrath.

Die Liebhaber wollen sich zur gedachten  
Zeit im Bozenhardt'schen Haus einfinden.  
Den 29. Jan. 1838. Stadtrath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. 5 — 6 Eimer 1836r Unteröwis-  
heimer Gewächs, 7mi oder Eimerweis hat  
zu verkaufen. Copist Koller.

Pforzheim. (Verkauf der Pforzheimer  
Leinwand-Bleiche). Neuere Geschäfts-Ver-  
hältnisse, und um diesen wie nöthig nachzu-  
kommen, führen in mir den Wunsch herbei,  
meine Leinwand-Bleiche dahier mit allen Zu-  
gehörungen, entweder aus freier Hand, oder

Montag den 12. Febr. d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause in Steigerung zu  
verkaufen.

Die Realitäten, auf welchen der Betrieb  
der Bleiche als ein dingliches Recht ruhet,  
bestehen:

In einem von Stein neu erbauten Werk-  
haus von 60 Fuß Länge, in welchem sich zu-  
gleich auch, eine geräumige Wohnung, ein  
Arbeits-Saal, eine ebenfalls neue Walke an  
einem Wasserrad mit neuem Wasserbau, so-  
wie ein Saug- und Pumpwerk mit Wasser-  
leitung, eine Mänge und allen weiteren zu  
einer vollständigen Bleiche nöthigen Einrich-  
tungen und Requisiten befinden.

In einem weitem ebenfalls 60 Fuß langen  
Bauch, Hång, und Trockenhaus mit Kesseln,  
Bärten und sonstigen Einrichtungen.

In einem Wohn-Gebäude für weitere Ar-  
beiter.

Diese Anlagen sind von einer 13 Morgen  
großen guten und ebenen Wiese umgeben.  
Das Ganze liegt nächst der Stadt in einem  
romantischen Thale längs des wasserreichen  
Magold-Flusses, aus welchem die bisherige  
Wasserkraft sehr leicht verstärkt und jedes  
weitere und größere Etablissement, wie da-  
durch, so im Allgemeinen angelegt werden  
kann.

Die sehr billig gestellte Verkaufs- und Zah-  
lungs-Bedingungen stehen jeden Tag bei mir  
zur Einsicht bereit, und werden der Steige-  
rung selbst im oben bestimmten Termin zum  
Grunde gelegt. Den 3. Jan. 1838.

Joh. Kiehnle.

Calw. Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er die Besorgung der Garne, Faden und Leinwand für die Weil der Städter Schnellbleiche von Ignaz Luz übernommen hat.

Auch bringt er seine selbstgefärbten Carfenette, zu billigen Preisen, wieder in Erinnerung. Carl Schramm, Färbermeister.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit:

aus mehreren Pflögschaften von Ludwig Stroh in Calw.

150 fl. bei der Almosenpflege Denzächt.

100 fl. Pfleggeld bei Michael Burkhardt in Würzbach.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Bäckermeister Maier in der Badgasse u.

Schiele im Hengstätter Gäßle.

Hirsau. Der Pfarr-Garten wird für heuer ganz oder theilweise vermietet werden. Liebhaber dazu wollen sich am Dienstag den 6. d. M., Nachmittags 1 Uhr im Pfarrhause einfinden.

Hirsau. (Wald Verkauf). Der Gemeinderath und Köffel Fabrikant Bär ist gesonnen, seinen mit Jakob Greiner, hinter der sogenannten Altburger Sägmühle auf Altburger Markung, besitzenden halben Theil an circa 21 $\frac{1}{2}$  Morgen Wald unter öffentlichem Aufsteich dem Verkauf auszusetzen, die Bedingungen wird man an der Verkaufs-Verhandlung, welche auf

den 24. Febr. d. J. als am Matthias-

Feiertage Nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zum Waldhorn dahier bestimmt ist, bekannt machen. Liebhaber, welche hiermit höflich eingeladen sind, können den Wald vorher besichtigen, und sich entweder an Hrn. Bär selbst oder an Hrn. Schuldheiß Ganzhorn in Altburg — der die Güte haben wird den Wald zeigen zu lassen — gefälligst wenden. Den 31. Januar 1838.

Neuenbürg. (Wein- und Fässer Verkauf). Der Unterzeichnete verkauft in öffentlicher Versteigerung in Neuenbürg

den 24. Febr. als am Matthäusfeiertage

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthof zum Döfen circa 60 Eimer rein gehaltene Weine von den Jahren 1834, 35 und 36 sowie ungefähr 150 Bouteillen fremde Weine, als Steinwein, Mosel- und Rheinwein. Zugleich können 100 Eimer Fässer von 3 bis 10 Eimer haltend, in ganz gutem Zustande und sämmtlich in Eisen gebunden, abgegeben werden. Liebhaber wollen die Weine so wie Fässer, Vormittags im Keller zum Schiff einsehen, auch ist Küfermeister Bauer erböthig schon vorher die Weine versuchen zu lassen. Weitere Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und die löblichen Schuldheißämter gebeten, Vorstehendes ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen. Ehr. Luz, Apotheker in Dürrenz.

### Calw. Fremden-Liste

vom 19. — 31. Jan.

Waldhorn: Kfm. Finckenstein a. Pforzheim. Kfm. Mayer a. Aalen. Kfm. Stüs a. Eßlingen. Dekorom Blum a. Tachenhausen. Gutsadm. Bräuninger a. Jhingen. Kfm. Fleischhauer a. Stuttgart. Kfm. Eberhard a. Heilbronn. Kfm. Schütt a. Oesenburg. Gräfin v. Binningen a. Mannheim. Optikus Tiefenthal a. Mühl. Mechan. Heil n. Dienerschaft a. Dresden.

Köftele: Zeugbr. Schuler a. Waldorf. Holzhdl. Schaible a. Hochdorf. Hdlm. Mehrer n. Schwester a. Leuzingen. Tuchbr. Seeger a. Rohrdorf. Kfm. Seeger a. Wildbad. Kfm. Lippus a. Frankfurt. Kfm. Schmid a. Nürnberg. Kfm. Schulz a. Bruchsal. Kfm. Keimerth a. Weimar.

Kronprinz: Musikus Kobler a. Stuttgart. Kameralist Jorienbach a. Herrenberg. Kfm. Brentano a. Mannheim. Hdlm. Wörner a. Nürnberg. Kreuzw. Maier u. De v. Schmidt a. Ulm.

Hirsch: Conduor Mast a. Stuttg. Hofrth. Maier a. Wimpfen. Kfm. Leubard n. Kutscher a. Holzhausen. Kfm. Ludwig aus Stuttgart.

Jungfrau: Optikus Levi u. Hummel a. Mühl. Hdlm. Uhlmann a. Freudenthal.

Kanne: Saamenhdl. Ziegler a. Gönningen.

Linde: Hdl. Schuhmacher u. Dick a. Rheinpreußen. Steuerausheber Wolf a. Freudenstadt. Papierer Kurz a. Unterochen. Hdlm. Wolf a. Pechingen. Maler Frant a. Pforzheim.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 $\frac{1}{2}$  fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.